

Browserbasiertes Schalter/Kasse Frontend für Bank Coop

- *Das neue Web-Frontend für die Schalter- und Kassearbeitsplätze der [Bank Coop](#), mit Hauptsitz in Basel, ist seit Juni 2007 erfolgreich in Echtbetrieb. Die grafischen*
- *Benutzeroberflächen in internetbasierender Browsertechnologie kommen auf rund 120*
- *Arbeitsplätzen in 32 Filialen zum Einsatz. Sie lösen die seit 17 Jahren bestehende*
- *Client/Server Lösung zur Gänze ab. Die Bank Coop bezeichnet die neue Lösung als*
- *Quantensprung.*

UNIQUE gewinnt Ausschreibung der Bank Coop

- Die Bank Coop ist langjähriger Kunde von UNIQUE. Mit der Mehrheitsbeteiligung der Basler Kantonalbank an der Bank Coop vor knapp 5 Jahren wurde auch die langjährige Kundenbeziehung zwischen Bank Coop und UNIQUE neu definiert. Die Ablöse der bestehenden Kassenapplikation erfolgte als Ausschreibung an externe Anbieter. Dazu Erich Rattenberger, Projektleiter von UNIQUE für das Projekt bei der Bank Coop: „Bei komplexen und innovativen IT Projekten gibt es naturgemäß sich widersprechende Anforderungen. Bei der Bank Coop stand z.B. die geforderte Technologie (C/S) im Widerspruch zu anderen Zielen des Vorhabens. Also arbeiteten wir zwei Varianten aus, einmal in der vom Kunden gewünschten, einmal in der aus unserer Sicht für die Bank am besten geeigneten Technologie, was uns gleich zweimal auf die Shortlist brachte“. Am Ende konnte UNIQUE die Ausschreibung mit dem alternativen Lösungsvorschlag gewinnen.

Webbasiertes Frontend auf zentralem Applikations Server

Die Bank Coop hatte sich Ende 2005 für UNIQUE Schalter/Kasse aus der UNIQUE Business-Management Suite entschieden. Es handelt sich dabei um ein internetbasierendes Frontend für die Arbeitsabläufe am Schalter und an der Kasse. Das Frontend läuft in einem Internet Browser auf einem zentralen Applikations Server. Dazu äußerte sich Michael Baumberger, Projektponsor der Bank Coop, vor Projektbeginn: „Das Plus von UNIQUE war vor allem das Innovationspotenzial des angebotenen Konzepts, die hohe Abdeckung unserer spezifischen Anforderungen und das Preis-Leistungs-Verhältnis. Bereits der uns vorgestellte Prototyp war sehr überzeugend. Wir rechnen mit hoher Qualität und vor allem auch Schnelligkeit in der Entwicklung, auch dank des Code-Generators von UNIQUE. Ende des Jahres sind wir produktiv.“

Quantensprung: webbasiertes Frontend System löst Client/Server Lösung ab

Die bis dato in Einsatz befindliche Kassenanwendung wurde im Rahmen des Projekts „Ablösung Kassenapplikation“ ersetzt. Der Realisierungszeitraum erstreckte sich von Jänner bis Dezember 2006. Im Februar 2007 erfolgte der Pilotbetrieb. Mit Juni 2007 ist nun das neue Frontend System flächendeckend in der Schweiz ausgerollt. Durch den Einsatz der grafischen Benutzeroberflächen über Internet Browser kommt es bei der Bedienung der Anwendung zu keinen Einschränkungen gegenüber der langjährig bestehenden Client/Server Lösung. Insbesondere wurde darauf geachtet, dass die Anwendung auch mit der Tastatur bedienbar ist. Das neue Frontend für die Kassenapplikation wird den hohen Anforderungen betreffend Bedienerfreundlichkeit, Nutzenumfang sowie Bearbeitungsgeschwindigkeit der Geschäftsprozesse voll und ganz gerecht. Der Projektponsor und Auftraggeber Michael Baumberger kommentiert den erfolgreichen Livebetrieb: „Mit dieser Lösung haben wir einen Quantensprung gemacht. Die neue Technologie und die verbesserten Prozessschritte werden die erwartete Kostensenkung in der Abwicklung des Kassengeschäftes und der Aufrechterhaltung der dafür notwendigen Systeme bringen. Der Entscheid mit UNIQUE den Weg zu gehen war richtig.“

Veraltete Middleware der bestehenden Lösung war Projekttrieb

Das neue Frontend und zusätzlich zugekaufte Anwendungen nutzen zur Kommunikation mit dem operativen System oder anderen Systemen ein IP-basiertes Protokoll. Das der Client/Server Lösung zugrundeliegende SNA Protokoll wurde sukzessive aus dem Netzwerk der Bank Coop eliminiert. Damit löst sich die Bank Coop von veralteter Technologie und ist gleichzeitig offen für die Vorteile der letzten Technologie Generation.

Keine Änderungen am Host

Eine wichtige Zielsetzung war außerdem mit möglichst wenigen Änderungen an den heutigen Hostschnittstellen das Auslangen zu finden. Alle Hosttransaktionen sollten unverändert bleiben. Nur in begründeten Fällen wurden dort Adaptierungen vorgenommen. Dies betrifft die anstehende Bereinigung von Altlasten und außerdem Änderungen wegen technischer Gegebenheiten aufgrund der Umstellung auf das TCP/IP Protokoll.

Integration in bestehende Anwendungslandschaft

Ein weiteres Ziel war die Verbesserung der Prozessdurchgängigkeit. Das neue Frontend ist in die bestehende Applikationslandschaft der Bank Coop integriert. Dies bedeutet einerseits, dass bestehende Applikationen in den Prozessablauf der Anwendung eingebunden wurden sowie vorhandene Datenquellen benutzt wurden. Die vorhandene Hardware- und Softwareinfrastruktur wurde im Zuge des Projektes ebenfalls erneuert. Drittanwendungen wurden in den Arbeitsablauf so integriert, dass der Benutzer keine bereits erfassten Daten redundant eingeben muss und die Navigation zur Applikation automatisch geschieht. Bei häufig durchgeführten Prozessen wurde darüber hinaus eine Optimierung der Arbeitsabläufe erreicht. Die Vollständigkeit der Sicht auf den Kunden wird durch ausgewählte Online (CICS) Transaktionen gewährleistet, deren Resultate direkt im neuen Kassenfrontend angezeigt werden.

Offlinefähigkeit bei zentralem Anwendungsserver

Eine weitere wichtige Anforderung war die Realisierung der Offlineanforderung. Da das neue Frontend über Browser betrieben wird geht es im Grunde darum, eine Netzwerkunterbrechung zwischen Filiale und Zentrale zu behandeln. Im Falle der nicht Verfügbarkeit des operativen Systems (Host) werden darum Kundeninformationen wie beispielsweise Kundenstamnummer, Kundenpotential und Kundenstatus redundant in einer Datenbank in der Filiale gespeichert. Bei Wiederverfügbarkeit des Netzwerkes erfolgt dann die Buchung auf den Host.

Ergänzende technische Details

- UNiQUARE Schalter/Kasse aus der UNiQUARE Business-Management Suite
- IBM UDB Datenbank auf Windows 2003 Server Clustern
- JBoss Applikations Server mit Serverbetriebssystem Suse Linux
- Spaubuchdrucker und andere Bank Devices von Wincor Nixdorf
- IBM Magnetstreifenleser
- TCR Twin Safe und Safe Master SM4 von De La Rue
- Technisch integriert sich die Anwendung in das bestehende Security System für dezentrale Anwendungen, das Active Directory

Anhänge:



Zitat Bild 1: Erich Rattenberger (UNiQUARE)

Bildlegende 1:

Erich Rattenberger, Projektleiter bei UNiQUARE für das Bank Coop Projekt: „Unser kundenzentriertes Vorgehen brachte uns gleich zweimal auf die Shortlist.“



Bild 2: Michael Baumberger (Bank Coop)

Bildlegende 2:

Michael Baumberger, Projektsponsor Bank Coop: „Das Plus von UNiQUARE war vor allem das Innovationspotenzial des angebotenen Konzepts, die hohe Abdeckung unserer spezifischen Anforderungen und das Preis-Leistungs-Verhältnis.“

Bildlegende 3:

„Mit dieser Lösung haben wir einen Quantensprung gemacht. Die neue Technologie und die verbesserten Prozessschritte werden die erwartete Kostensenkung in der Abwicklung des Kassengeschäftes und der Aufrechterhaltung der dafür notwendigen Systeme bringen. Der Entscheid mit UNiQUARE den Weg zu gehen war richtig.“

Bank Coop

- Die Bank Coop AG ist eine gesamtschweizerisch tätige Bank. Sie offeriert alle wesentlichen Bankprodukte und Dienstleistungen für Privatkunden und KMU. Im Zentrum stehen die Kundinnen und Kunden mit ihren Bedürfnissen. Als kundennahe Bank legt die Bank Coop Wert auf faire Konditionen. Sie differenziert sich durch ein umfassendes Angebot an nachhaltigen Bankprodukten und Engagements zum sensiblen Ressourcenumgang zugunsten späterer Generationen. Mit der Dienstleistung "eva" bietet die Bank Coop zudem ein spezielles Angebot für Frauen.
- Seit 2000 hält die Basler Kantonalbank eine Mehrheitsbeteiligung an der Bank Coop. Zuvor war sie als "Genossenschaftliche Zentralbank" und von 1995 - 2000 als "Coop Bank" tätig.

Die Bank Coop hat 33 Geschäftsstellen in der Schweiz und beschäftigt rund 750 Mitarbeitende. Präsident des Verwaltungsrats ist seit dem Jahr 2000 Dr. Willi Gerster. Ziel der Bank Coop ist es, in den nächsten Jahren weiter zu wachsen. Der Hauptsitz befindet sich in Basel. Als Aktiengesellschaft ist die Bank Coop an der SWX Swiss Exchange kotiert.

UNiQUARE Software Development

■ **Spezialist für Banken-Frontend-Lösungen**

UNiQUARE Software Development GmbH ist Spezialist für Banken-Frontends und Synonym für die führende CRM- und Vertriebs-Lösung für Banken, für eine umfassende Kredit-Lösung und für eine Schalter/Kasse-Lösung mit integriertem Transaktions-Management für alle weiteren Vertriebskanäle. UNiQUARE ist Mitglied der [Asseco Gruppe](http://www.asseco.com) (www.asseco.com) und damit Teil einer Unternehmensgruppe, die zu den Top 10 IT Dienstleistern Europas zählt.

■ **Prozessorientierte Lösungen für jeden Point of Customer Contact von Banken**

Beinahe 100% des Vertriebsergebnisses in jedem Distributionskanal wird über ein entsprechendes Frontend realisiert. Die hohen Ansprüche auf herausragende Leistungsfähigkeit sind die Basis der prozessorientierten, hochintegrierten und zukunftssicheren Banken-Frontend-Lösungen von UNiQUARE. Die UNiQUARE Business-Management Suite ist ein bankspezifischer Komplett-Baukasten an multikanalbasierenden, prozessunterstützenden und integrationsfähigen Software-Komponenten. Aus diesen erstellen wir für unsere Kunden maßgeschneiderte Lösungen mit beispielhafter Time to Market, die sowohl in der Filiale, im Contact Center, im SB-Bereich, im Internet als auch im mobilen Außendienst zum Einsatz kommen. Diese ermöglichen Best-Practice-Arbeitsabläufe über alle Vertriebskanäle hinweg: von der Akquisition über die Beratung und Sachbearbeitung bis hin zur Transaktionsabwicklung.

Branchenspezifische Erfahrung und Integrationskompetenz

UNiQUARE verfügt über 20 Jahre Branchenerfahrung in den bankfachlichen Abläufen der strategischen Geschäftsfelder, ist Technologieführer bei Lösungen für Banken und steht für einen ganzheitlichen Lösungsansatz. Dieser umfasst standardisierte Softwarekomponenten, die Anpassung der Lösung an kundenspezifische Anforderungen, individuelle Ergänzungen, die Integration der Lösung in die bestehende IT Landschaft, das Projektmanagement und die fachliche Begleitung durch Consulting in allen Projektphasen.

Steigerung der Profitabilität und Wertschöpfung

Das österreichische Softwarehaus mit Hauptsitz in Kärnten beweist seit 1988, dass strukturierte und durchgängig mit IT unterstützte Geschäftsprozesse zu signifikanten Kosteneinsparungen führen. Die innovativen Lösungen gelten in der Praxis als besonders benutzerfreundlich und erzielen nachweislich einen schnellen ROI. Sie verbessern die Servicequalität nachhaltig und bewirken eine signifikante Steigerung der Kundenzufriedenheit.

Internationale Referenzen

Heute sind die Lösungen von UNiQUARE bei über 100.000 Endanwendern in über 400 Banken weltweit im Einsatz. Von Österreich aus werden 95 Prozent der Geschäfte für namhafte, internationale Kunden aus der Finanzdienstleistungsbranche realisiert.

Pressekontakt UNiQUARE:

Roman Ulram
Marketing & PR
+43-(0)4229-4000-552
roman.ulram@uniquare.com

UNiQUARE Software Development GmbH
Lannerweg 9
9021 Krumpendorf/Austria
www.uniquare.com